

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 55 (1950-1951)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Kindernöte  
**Autor:** Petersen, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315797>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gebracht. Das Gewicht der Ladung, die zu detaillieren zu weit führen würde, beträgt an die 7000 kg. Es sei vermerkt, daß allein an Griffeln, Kreide, Blei- und Farbstiften über 37 000 Stück eingegangen sind, daß 6450 Hefte gespendet wurden usw. An Spielsachen erhielten wir zirka 1300 Stück, an Schreibfedern über 80 000.

Aber nicht nur den griechischen Kindern wird die Gebefreudigkeit des Schweizervolkes zugute kommen. Es wurden uns von verschiedenen Schulbehörden auch Bänke, Pulte und Hocker angeboten, die wir nach Griechenland nicht schicken konnten, weil Möbel « Sperrgut » sind und wir dafür zuviel Fracht hätten zahlen müssen. Auf den Schiffen wird nämlich die Fracht nicht nach Gewicht, sondern nach Rauminhalt taxiert. Wir hatten daher gar nicht um Schulmöbel gebeten; soweit solche kamen, geschah dies aus freien Stücken der Spender. So konnten wir, im Einvernehmen mit den Spendern, 30 Schulbänke in das Jugendheim im Kloster Cismar in Holstein, 42 Schulbänke, 20 Hocker und mehrere Lehrerpulte in zwei Flüchtlingsschulen in oberösterreichischen Lagern schicken. Es sind von dort bereits überschwengliche Dankbriefe für diese große Hilfe eingetroffen. Von den 32 gebrauchsfähigen Nähmaschinen konnten einige auch nach Deutschland und Österreich geschickt werden, um dort Nähstuben für Flüchtlinge einzurichten. Als unsere Sammlung schon ganz abgeschlossen und die Begleitpapiere für die Griechensendung schon ausgefertigt waren, kamen noch zwei ganz große Kisten an. Der Griechenspende konnten wir nichts mehr hinzufügen; aber wir konnten damit einem Kinderdorf in Israel Freude bereiten und auch ein wenig den asthmakranken Schweizer Kindern in unserem Kinderheim in Malix. Und nicht zuletzt konnten wir eine Reihe von Kinderbüchern mit viel deutschem Text nach Malix und an Kinder in Österreich schicken. So hat die Griechenlandsammlung an vielen Orten Hilfe und Freude bringen können.

Wir danken allen Spendern aufs herzlichste: den Schulbehörden, Lehrern und Lehrerinnen und den Schulkindern. Sie alle leisteten mit ihren Gaben eine sehr große und wichtige Aufbauhilfe.

*Das Schweizerische Arbeiter-Hilfswerk  
als Sammelstelle für die Schulspende Griechenland.*

### Kindernöte

**Unaufmerksam oder schwerhörig?** Kinder, welche sich nicht konzentrieren können, welche unaufmerksam oder verträumt dasitzen, die langsam reagieren und oft abwesend erscheinen, sollten einer Gehörprüfung unterzogen werden. Nicht selten ist reduziertes Hörvermögen die Ursache dieser genannten Verhaltensweise, ohne daß bisher jemand, auch das Kind nicht, Kenntnis besaß von der wirklichen Situation.

Möglicherweise handelt es sich um eine durch den Ohrärzt behobbare Störung. Sonst ist eine Sonderschulung dringendes Gebot. Am 9. Juli 1951 beginnt in der Schweiz.



Schwerhörigen-Schule (SSS) Landenhof bei Aarau ein drei Wochen dauernder Ferienabseh-kurs für schwerhörende Schulkinder.

Der Pauschalpreis (Pension, Unterricht und weitere Betreuung) des vom Vorsteher SSS, H. Tschabold, geleiteten Kurses beträgt Fr. 120.—. Aus finanziellen Gründen sollte kein schwerhörendes Kind diesem Kurs mit Absehübungen, Hörtraining und Sprachpflege fernbleiben müssen. Eventuelle Subventionsgesuche sind, womöglich durch Vermittlung einer Fürsorgestelle (Pro Infirmis oder Pro Juventute), möglichst frühzeitig, Anmeldungen zur Kursteilnahme bis 1. Juni zu richten an den Absehdienst des BSSV, Hans Petersen, Obere Zäune 6, Zürich 1.

H. Petersen

## MITTEILUNGEN

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.** Wir bitten die Inhaber der Ausweiskarte, folgende Ergänzungen zur Ausweiskarte zu beachten:

**Segelschule Hilterfingen-Thunersee.** Unsere Mitglieder erhalten 20% Rabatt: a) für sämtliche Kursgelder; b) für Passagierfahrten; c) für Miete von Segelschiffen (mit oder ohne Bootsführer). Nicht inbegriffen: Prüfungstaxen. Man wende sich an Herrn Helbling-Leopold, Vorsteher der Segelschule. Sitz der Segelschule: **Hotel Marbach.** Unsere Mitglieder finden in der **Vor- und Nachsaison** zu Minimalpreisen Aufnahme.

**Bernisches Historisches Museum, Bern:** Montagvormittag geschlossen.

**Luzern:** Schweizerisches Heimat- und Trachten-Museum (mit Archiv des eidg. Jodler-verbandes) gewährt unsern Mitgliedern 50% Ermäßigung.

**Uetliberg-Bahn, Zürich.** Es gelten in Abänderung zur Ausweiskarte folgende neue Taxen: 1. Ermäßigtes Billett für Lehrpersonen: Selna—Uetliberg und zurück Fr. 1.65 statt Fr. 2.—. 2. Schulen: Taxen für Hin- und Rückfahrt auf den Uetliberg: 1. Altersstufe 85 Rp., 2. Altersstufe Fr. 1.65. 3. Die Wanderkarte kostet 20 Rp. Der Uetliberg ist ein schönes Schulreiseziel. Von der hohen Warte aus lässt sich die eindrücklichste Heimatkundstunde gestalten.

## SCHILD AG.

Herren- und  
Damen-Kleiderstoffe  
Woldecken

Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal

VERSAND DIREKT AN PRIVATE — VERLANGEN SIE UNSERE MUSTER

## RECHTSCHREIBBUCHER

von Karl Führer. Vorzüglich empfohlen - Billig und unübertrefflich praktisch

**Einzelpreise:** I. Heft (3.—5. Schuljahr), 70 Rp. II. Heft (5.—9. Schuljahr), 90 Rp.

**Schweizer Rechtschreibbuch,** für Sekundar-, Real-, Bezirks- und Kantonschulen und Private, broschiert Preis Fr. 3.10, gebunden Fr. 5.30

Partiepreise:	1 Ex.	10—49	50 u. mehr
I. Heft . . . .	Rp. 70	65	60
II. Heft . . . .	Rp. 90	85	80
Rechtschreibbuch br.	Fr. 3.10	2.90	2.75
geb.	Fr. 5.30	5.—	4.75

Wurst inbegriffen

**Verlag Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstraße 8, Bern**  
Postscheckkonto III 286 Telefon 277 33